

26. Preisverleihung der österreichischen Fahrzeugindustrie

Österreichische Fahrzeugindustrie auch nach Krisenjahr 2009 verlässlicher Arbeitgeber

Am 29.06. d. J. wurden seitens des Fachverbandes der Fahrzeugindustrie Österreichs zum 26. Mal für die Industrie wertvolle Diplomarbeiten und Dissertationen ausgezeichnet.

Insgesamt wurden 12 Preise mit einem Gesamtvolumen von 30.000,-- € an AbsolventInnen der Technischen Universitäten Wien und Graz sowie der Montanuniversität Leoben und der Johannes Kepler Universität Linz vergeben.

In seiner Festrede wies der Geschäftsführer des Fachverbandes, Mag. Walter Linszbauer, darauf hin, dass die österreichische Fahrzeugindustrie in den vergangenen Jahren eine enorme Dynamik bewiesen hat und somit der Wirtschaftskrise auf höchster Ebene begegnet worden ist:

So hat z.B. die Beschäftigung in der österreichischen Fahrzeugindustrie seit 1995 zunächst einen Zuwachs um 31 % erfahren, wobei lediglich im letzten Jahr 2009 das Eigenpersonal um 8 % gesunken ist. Während in der gesamten Industrie Österreichs in dieser Periode insgesamt 13 % Arbeitsplätze verloren gingen, wurden in der österreichischen Fahrzeugindustrie 20 % zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Trotz dem Produktionseinbruch im vergangenen Jahr um nahezu 30 % hat die Fahrzeugindustrie in den letzten 14 Jahren ihre Produktion verdoppelt, während die Industrie insgesamt um „lediglich“ 50 % gewachsen ist.

Mit der jährlich stattfindenden Preisverleihung macht der Fachverband der Fahrzeugindustrie Österreichs auf die enorme Bedeutung der technischen Ausbildungssysteme für diese Branche aufmerksam und signalisiert, dass die Verbandsfirmen nach wie vor gut ausgebildete AbsolventInnen nachfragen. Dabei ist es Ziel, den bestehenden Mehrwert der österreichischen Fahrzeugindustrie zu erhalten. „Dieser Wettbewerbsvorteil liegt unter anderem in der Motorenkompetenz, im Allradbereich, im Engineering- und Prototypenbau, in der Fähigkeit neue Technologien und Konzepte rasch umsetzen zu können sowie gleichzeitig Qualität, Sicherheit und Umweltbewusstsein in den Vordergrund zu stellen“, so Mag. Walter Linszbauer in seiner Festrede.

Sämtliche Preisträger sowie die Ausschreibung für das laufende Jahr können über die Homepage www.fahrzeugindustrie.at abgerufen werden.

Ausgezeichnet wurden:

1. Preis	TU Wien	Dipl.-Ing. Dr. techn. Stefan ZARL	Dissertation: Bewertung von Ventilhubstrategien zur Steigerung des Teillastwirkungsgrades bei homogenen, stöchiometrischen Otto-Brennverfahren
2.Preis	TU Wien	Dipl.-Ing. Dr. Gerhard STRASSNIG	Dissertation: Strategien zur kontrollierten Dieselpartikelfilterregeneration unter kritischen Betriebszuständen
3.Preis	TU Wien	Dipl.-Ing. Michael HEISS	Diplomarbeit: Simulation der Zylinderinnenströmung und Turbulenz für einen Ottomotor im Erdgasbetrieb mit Laserzündung
3.Preis	TU Wien	Dipl.-Ing. Anton PLANK	Diplomarbeit: Modal-elasto-hydrodynamic simulation of journal bearings
1.Preis	TU Graz	Dipl.-Ing. Dr. Franz WINKLER	Dissertation: Untersuchungen zur Reduktion von Spülverlusten bei kleinvolumigen Zweitaktmotoren
2.Preis	TU Graz	Dipl.-Ing. Dr. techn. Thorolf SCHATZBERGER	Dissertation: Potentiale innermotorischer Betriebsstrategien und alternativer Kraftstoffe am PKW-Dieselmotor
3.Preis	TU Graz	Dipl.-Ing. Andreas BUSCHMANN	Diplomarbeit: Echtzeitfähiges Modell eines mehrstufig aufgeladenen Dieselmotors mit moderner Emissionstechnik
3.Preis	TU Graz	Dipl.-Ing. Alexander TRATTNER	Diplomarbeit: Experimentelle Untersuchungen und thermodynamische Analyse eines Brennverfahrenskonzept für 4-Takt Hochleistungsmotoren mit Direkteinspritzung
1.Preis	Johannes Kepler Universität Linz	Dipl.-Ing. Dr. Daniel ALBERER	Dissertation: Fast Oxygen Based Transient Diesel Engine Control
2.Preis	Johannes Kepler Universität Linz	Dipl.-Ing. Martin VETR	Diplomarbeit: Kurvensichere Traktionsregelung für Sport-Motorräder
1.Preis	Montanuniversität Leoben	Dipl.-Ing. Dr. mont. Christian OBERWINKLER	Dissertation: Virtuelle betriebsfeste Auslegung von Aluminium-Druckgussbauteilen
2.Preis	Montanuniversität Leoben	Dipl.-Ing. Dr. mont. Christoph GUSTER	Dissertation: Ansätze zur Lebensdauerberechnung von kurzglasfaserverstärkten Polymeren

Rückfragen richten Sie bitte an:

Mag. Walter LINSZBAUER

Geschäftsführer des Fachverbandes für Fahrzeugindustrie Österreichs

1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

Tel.: +43 05 90 900-4801, Fax: +43 05 90 900-289

Email: kfz@wko.at

Homepage: <http://fahrzeugindustrie.at>



von links: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Geringer/TU Wien, Geschäftsführer Mag. Linszbauer (Fachverband der Fahrzeugindustrie), Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wegscheider/Montanuniversität Leoben, Vize-
rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bauer/TU Graz, Dipl.-Ing. Buschmann, Dipl.-Ing. Trattner, Dipl.-Ing. Dr.
Winkler, Dipl.-Ing. Dr. Alberer, Dipl.-Ing. Dr. mont. Oberwinkler, Dipl.-Ing. Vetr, Dipl.-Ing. Dr. mont.
Guster, Dipl.-Ing. Dr. techn. Zarl, Dipl.-Ing. Dr. Strassnig, Dipl.-Ing. Plank, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.
Eichlseder/TU Graz, Dipl.-Ing. Heiß, em. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Pischinger